

PRESSTORE

POWERED BY ARCHIWARE

Erste Schritte





Inhalt

1	Installation.....	3
1.1	Überblick	3
1.2	Systemanforderungen.....	3
1.3	Systemressourcen.....	4
1.4	Unter Mac OS X installieren.....	5
1.5	Unter Windows installieren.....	8
1.6	Solaris- und Linux installieren.....	11
1.6.1	Installationsvoraussetzungen.....	11
1.6.2	PresSTORE CD mounten.....	11
1.6.3	Installationsverzeichnis anlegen.....	11
1.6.4	Installationsdatei kopieren.....	12
1.6.5	Programmverzeichnis-Struktur entpacken.....	12
1.6.6	Installationsskript starten.....	12
1.6.7	Installation überprüfen.....	12
1.7	Auf PresSTORE 4 upgraden.....	13
2	Anmelden und Lizenz eingeben.....	14
2.1	Browser starten.....	14
2.2	Lizenz aktivieren.....	15
2.3	Allgemeine Einführung in das User Interface.....	17
3	Erste Schritte mit PresSTORE.....	19
3.1	Client hinzufügen.....	19
3.2	Synchronisierungsplan anlegen.....	20
3.3	Backup-Plan einrichten.....	22
3.3.1	Speicherplatz für Backup auf Festplatten einrichten.....	23
3.3.2	Eine Media-Library (Changer oder Jukebox) konfigurieren.....	24
3.3.3	Backup-Plan erstellen.....	26
3.4	Archiv-Plan einrichten.....	28
3.4.1	Festplatten-Speicherplatz für Archivierung konfigurieren.....	29
3.4.2	Media-Changer (Jukebox) konfigurieren.....	30
3.4.3	Archiv-Plan erstellen.....	32
3.5	Backup2Go einrichten.....	34
3.5.1	Backup2Go Server einrichten.....	34
3.5.2	Backup2Go-Arbeitsplatz (Workstation) einrichten.....	36
4	Lizenzvereinbarung.....	39



1 Installation

Dieses Kapitel beschreibt die Installation von PresSTORE auf den Plattformen Mac OS X, Windows, Linux und Sun Solaris.



- Diese Installationsanweisungen richten sich an Systemadministratoren mit fundierten Kenntnissen und der Beherrschung der Unix Kommandos. Die Installation muss vom root-Benutzer durchgeführt werden.

1.1 Überblick

Die Installation von PresSTORE umfasst mehrere Schritte. Es wird empfohlen, diese Abschnitte durchzulesen, bevor Sie die Software-Installation durchführen.

1. Die Installationsdateien oder sonstige Installationsmedien sollten direkt zur Verfügung stehen:
 - CD-ROM in einem lokalen Laufwerk
 - aus dem Internet heruntergeladene Datei.
2. Sie benötigen zumindest eine PresSTORE-Lizenz. Wenn Sie den vollen Funktionsumfang der Software testen möchten, besorgen Sie sich eine Demo-Lizenz.
3. Vor Beginn der Installation überprüfen Sie bitte, ob die Systemanforderungen (wie unten aufgelistet) erfüllt sind.
4. Abhängig von der verwendeten Lizenz benötigt PresSTORE unterschiedliche, unten aufgelistete Systemressourcen, die zu überprüfen sind.
5. Führen Sie die Installation schrittweise wie in den folgenden Installationsanweisungen beschrieben durch.

1.2 Systemanforderungen

PresSTORE ist für die folgenden Plattformen und Betriebssysteme verfügbar:

- Mac OS X ab 10.4
- Windows x86 und x64 ab 2003R2 oder XP
- Linux (Kernel ab 2.6.4, x86 oder x64 mit 32 Bit shared libraries)
- Solaris Sparc ab Solaris 2.8; oder OpenSolaris ab 10
- Solaris Intel ab OpenSolaris 10

PresSTORE ist für folgende Fileserver-Produkte freigegeben:

- Helios EtherShare und PCShare 3.1+
- Xinet Fullpress 12.0+
- NetAtalk 2.0+
- Windows Services für Macintosh

Für PresSTORE Backup2Go Server-Setup:

- Mac OS X ab 10.5



- Solaris Intel oder Sparc ab OpenSolaris 10

1.3 Systemressourcen

Abhängig von den Lizenzbedingungen benötigt PresSTORE unterschiedliche Systemressourcen. Der folgende Abschnitt beschreibt alle für PresSTORE erforderlichen Systemressourcen. Die CPU-Leistung als Ressource wird jedoch hier nicht behandelt, da diese je nach System-Konfiguration stark variieren. Bitte beachten Sie, dass die Belastung eines Servers während eines Backup- oder Synchronisierungs-Laufs erheblich sein kann, da hierbei I/O-Lese- und Schreiboperationen in großem Umfang durchgeführt werden müssen, für die System-Calls durchzuführen sind.

1. Festplattenbelegung

Für die Gewährleistung eines optimalen Backup-Betriebs ist für PresSTORE eine ausreichende Festplattenkapazität erforderlich.



Es wird empfohlen, den Programm- und Indexbereich auf gesicherten Ablagesystemen zu konfigurieren, zum Beispiel einer gespiegelten Festplatte oder einem RAID-System. Dies hat den Vorteil, dass ein Absturz der Festplatte den Backup nicht beeinflusst oder, noch wichtiger, die Recoverfunktionalität nicht beeinträchtigt.

Während der Installation wird ein Installations-, ein Applikations- und ein Indexverzeichnis angelegt. Im Applikationsverzeichnis werden alle Programme, Librarys und Protokolle erstellt. Hierfür werden mindestens 250 MB Speicherplatz empfohlen. Das Installationskript schlägt ein Verzeichnis mit ausreichender Speicherkapazität vor.

Das Indexverzeichnis enthält die Konfigurationsdateien und die Backup-Indexverzeichnisse. Jede Datei oder jedes Verzeichnis erhält, wenn gesichert, einen entsprechenden Referenzeintrag im Index, damit später danach gesucht werden kann. Der Speicherbedarf richtet sich nach der Anzahl der zu sichernden Dateien und dem Zeitraum, für den sie im Index gespeichert bleiben sollen. Im Durchschnitt ist 1 KB für jede Datei oder eine Kopie davon erforderlich. Diese Erfordernis kann je nach Länge der Dateinamen, der Struktur des Verzeichnisses sowie seines Volumens variieren.

Für den Archiv-Index sind etwa 1.5 KB je Eintrag erforderlich. Sollen zusätzlich die Thumbnails/Previews archiviert werden, sind dafür durchschnittlich 20 KB pro Eintrag erforderlich.

Beispiel: Auf einer Festplatte sind 100,000 Dateien gespeichert. Diese Dateien sollen einen Monat zum Recover bereitgestellt werden.

$$100.000 \text{ Files} \times 1 \text{ KB} \times 4 \text{ Wochen} = 400 \text{ MB}$$

2. Hauptspeicher

Der Bedarf an Hauptspeicher richtet sich nach der Anzahl der Geräte, die von PresSTORE parallel genutzt werden sollen.

Beispiel: Ein Media-Changer mit 3 DLT-Laufwerken

PresSTORE Application Server:	20 MB
3 x 10 MB für Backup Server:	30 MB
Gesamt:	50 MB



3. Sicherungsgeräte

PresSTORE benötigt ein oder mehrere Sicherungsgeräte, die am gleichen System angeschlossen sein müssen, auf dem es installiert ist. Alle gebräuchlichen SCSI II- oder III-Laufwerke des betreffenden Betriebssystems werden unterstützt. LTO, AIT, DLT und DAT-Bandlaufwerke wurden geprüft und sind zertifiziert. Als Alternative kann PresSTORE Daten auf Container-Dateien auf der lokalen Festplatte speichern.

4. Media Librarys

Bei der Sicherung größerer Datenmengen ist eine Media-Library oder ein -Changer erforderlich, um automatische Sicherungsläufe zu ermöglichen. Eine breite Palette unterschiedlicher Geräte wird unterstützt.

1.4 Unter Mac OS X installieren

Archivare stellt PresSTORE sowohl auf CD-ROM als auch über das Internet zur Verfügung. Das gepackte Installationsfile hat das Format 'awpstxyz.dmg'. Die Buchstabenfolge 'xyz' beschreibt die vorliegende PresSTORE-Version. Nach dem Mounten des Disk-Image startet das Programm 'awpstxyz.pkg' automatisch die Installation von PresSTORE.

Falls Sie eine frühere Version von PresSTORE upgraden, bitte verfahren Sie nach 1.7, Auf PresSTORE 4 upgraden.

Das Installationsprogramm kopiert automatisch alle erforderlichen Module in das PresSTORE Homeverzeichnis '/usr/local/aw'.

1. Starten Sie die PresSTORE-Installation für Mac OS X. Ihr User-Name und Ihr Password wird verlangt. Bitte geben Sie diese ein und bestätigen mit 'OK'.



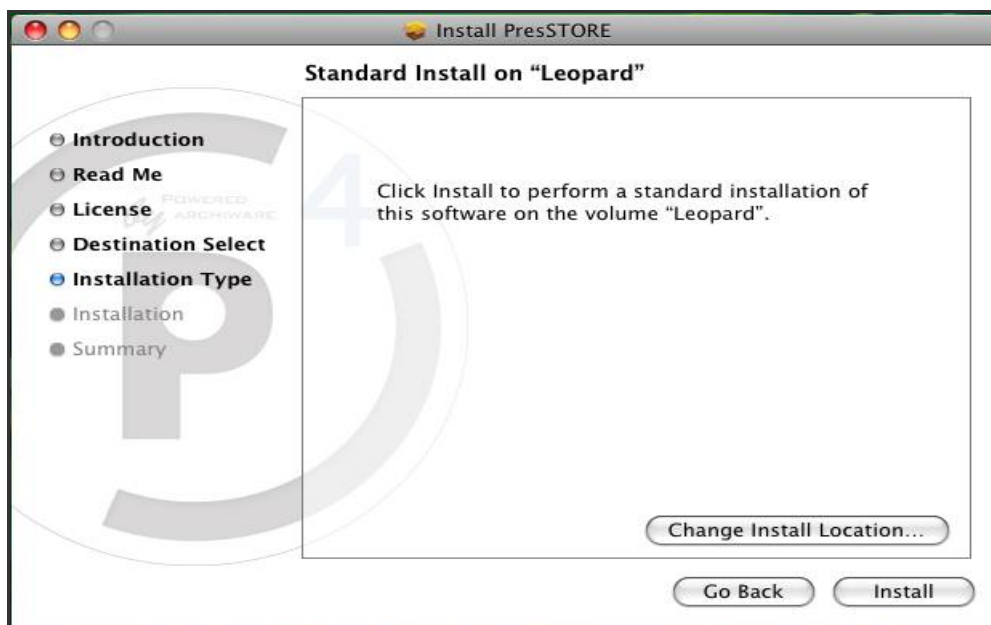
2. Dieses Fenster zeigt alle Schritte der Installation. Bitte klicken Sie auf 'Weiter', um die Installation fortzusetzen.



3. Bitte lesen Sie die Lizenzbedingungen durch und machen Sie sich mit den Bedingungen für Nutzung und Anwendung von PresSTORE vertraut. Falls Sie im Besitz einer endgültigen oder zeitlich begrenzten PresSTORE-Lizenz sind, klicken Sie bitte auf 'Weiter' und danach auf 'Übernehmen'.



- Bitte wählen Sie das Zielvolumen, auf dem PresSTORE installiert werden soll, und klicken Sie auf 'Weiter'. Beachten Sie bitte, dass PresSTORE im Serverbetrieb zusätzlichen Speicherplatz für Verwaltung und Speicherung der Backup- und Archiv-Indices benötigt. Siehe Kapitel 1.3, Systemressourcen.



- Nach der erfolgreichen Installation von PresSTORE können Sie entweder den Server unter Verwendung eines Browsers konfigurieren oder den soeben installierten Client den Client Resources im PresSTORE-Server hinzufügen.



1.5 Unter Windows installieren

Archiware stellt PresSTORE sowohl auf CD-ROM als auch über das Internet zur Verfügung. Das gepackte Installationsfile hat das Format 'awpstxyz.msi'. Die Buchstabenfolge 'xyz' beschreibt die vorliegende PresSTORE-Version. Die Installation wird durch den Windows Installer durch Doppelklick auf die Installation File durchgeführt.

Falls Sie eine frühere Version von PresSTORE upgraden, verfahren Sie bitte nach 1.7, Auf PresSTORE 4 upgraden.

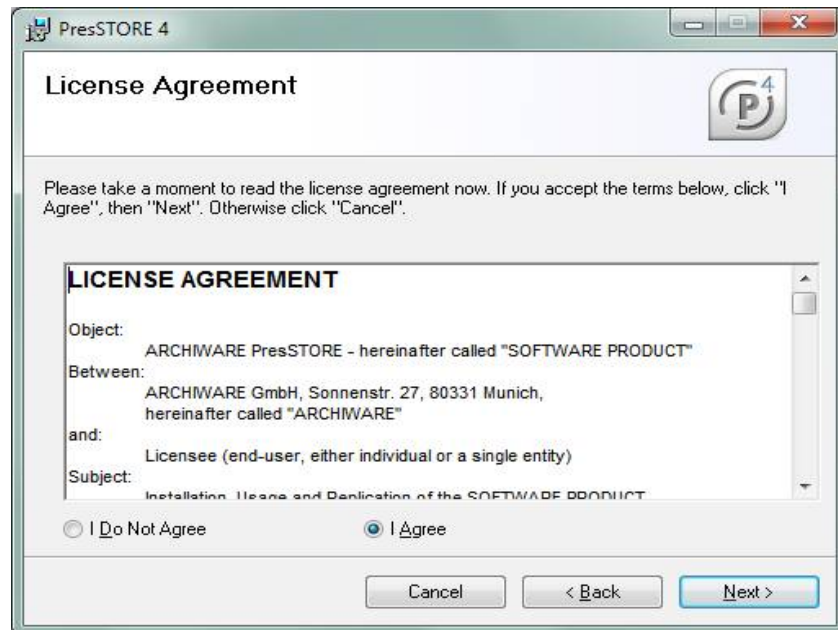


Für die Installation von PresSTORE sind Administrations-Zugangsrechte erforderlich.

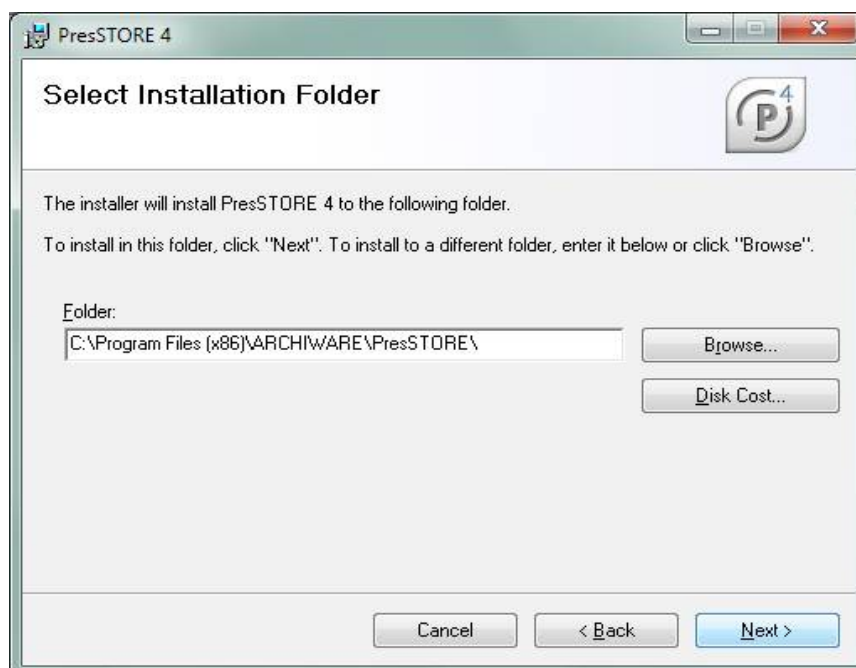
1. Nach Start des Installers klicken Sie bitte auf '*Weiter*', um fortzufahren.



2. Bitte lesen Sie die Lizenzbedingungen durch und machen Sie sich mit den Bedingungen für Nutzung und Anwendung von PresSTORE vertraut. Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung mit '*Ich stimme zu*' oder brechen Sie die Installation ab.



- Um den vorgeschlagenen Installationspfad zu bestätigen, klicken Sie bitte '*Weiter*'. Falls Sie einen anderen Pfad auswählen möchten, klicken Sie bitte '*Browse*'.



- PresSTORE ist installiert und als Service gestartet. Der Default Browser Port ist auf 8000 voreingestellt. Anschließend wird der PresSTORE Server Manager gestartet.



Ein grünes Icon meldet, dass PresSTORE läuft, ein rotes Icon, dass PresSTORE nicht gestartet werden konnte. Die in `log\lexxsrv.log` und `log\install.log` in PresSTOREs Home Folder gespeicherten Log Files enthalten weitere Informationen.

5. Um die Konfiguration fortzuführen, rechts-klicken Sie das PresSTORE Service Manager-Icon auf der Task-Leiste und klicken Sie *'Open PresSTORE in Browser'*. Dieser Schritt ist bei der Installation eines Client nicht erforderlich.



1.6 Solaris- und Linux installieren

Dieses Kapitel beschreibt:

- Installationsvoraussetzungen
- Mounten der PresSTORE CD-ROM
- Anlegen eines Installation-Verzeichnisses
- Kopieren der Installationsdatei
- Entpacken der Programmstruktur
- Starten des Installationskripts

Falls Sie eine frühere Version von PresSTORE upgraden, bitte verfahren Sie nach 1.7, Auf PresSTORE 4 upgraden.

1.6.1 Installationsvoraussetzungen

PresSTORE steht sowohl auf CD-ROM als auch über das Internet zur Verfügung. Das gepackte Installationsfile hat das Format 'awpstxyz.taz' or '.tgz'. Die Buchstabenfolge 'xyz' beschreibt die vorliegende PresSTORE-Version. Wenn Sie PresSTORE aus dem Internet heruntergeladen haben, können Sie direkt mit dem Anlegen des Installationsverzeichnisses fortfahren

Die Installation von PresSTORE muss vom *root*-Benutzer durchgeführt werden.

1.6.2 PresSTORE CD mounten

In der Regel ermöglicht der Auto-Mounter-Process sowohl von Solaris als auch von Linux den direkten Zugriff auf die PresSTORE-CD. Sollte Ihre CD aus irgendeinem Grund nicht automatisch gemounted werden, kann dies mit folgendem Befehl durchgeführt werden.

Linux:

```
Linux # mount /dev/cdrom
```

Solaris:

```
Solaris # mount -r -F hsfs /dev/dsk/c0t6d0s2 /cdrom
```

1.6.3 Installationsverzeichnis anlegen

Bitte legen Sie unter Berücksichtigung des erforderlichen Speicherbedarfs ein Verzeichnis für PresSTORE an, wie im vorherigen Abschnitt beschrieben.

Beispiel: Angenommen, '/usr/local' ist ein Verzeichnis auf einer gespiegelten Partition mit 5 GB Kapazität und erfüllt damit die Voraussetzungen der Installation.



```
# cd /usr/local  
# mkdir aw
```

1.6.4 Installationsdatei kopieren

Nachdem das PresSTORE-Homeverzeichnis angelegt worden ist, können Sie die von der CD-ROM oder als Download heruntergeladene Installationsdatei dorthin kopieren. Bitte ersetzen Sie die Buchstabenfolge 'xyz' im Beispiel unten durch die vorliegende PresSTORE-Versionsnummer.

```
# cp /cdrom/cdrom0/server/awpstxyz.tgz /usr/local/aw
```



Korrigieren Sie das Quellenverzeichnis entsprechend der gemounteten CD-ROM.

1.6.5 Programmverzeichnis-Struktur entpacken

Vor Beginn der eigentlichen Installation müssen Sie die Installationsdatei entpacken. Zuerst wechseln Sie das PresSTORE-Homeverzeichnis.

```
# cd /usr/local/aw
```

Danach entpacken Sie die Installationsdatei durch Verwendung der folgenden Befehlskombination. Bitte ersetzen Sie die Buchstabenfolge 'xyz' im Beispiel unten durch die vorliegende PresSTORE-Versionsnummer.

```
# gzip -d < awpstxyz.tgz | tar xf -
```

1.6.6 Installationskript starten

Jetzt können Sie die Installation der PresSTORE-Software beginnen. Starten Sie das Installationskript im PresSTORE-Homeverzeichnis.

```
# ./install.sh
```

Bitte führen Sie nacheinander alle Menüpunkte aus und verlassen Sie die Installationsroutine mit Punkt 99 wieder.

1.6.7 Installation überprüfen

Nach Abschluss der Installation können Sie den PresSTORE Application Server testen. Mit dem Kommando 'Start-Server' starten Sie den Server, falls Sie ihn nicht bereits aus dem Installationsmenü gestartet haben.

Das Programm 'Ping-Server' im PresSTORE-Homeverzeichnis stellt eine Verbindung zum Application



Server her und liefert Umgebungsinformationen, die Sie zum Start einer Client-Verbindung benötigen werden. S. dazu Kapitel 2.1, Browser starten.

```
# ./ping-server server  
  
server pid: 442 (server is running)  
access url: http://192.168.12.99:8000/login (use web-browser to connect)
```



Falls der Server wider Erwarten nicht startet, liefert der Abschnitt 'Hinweise und Fehlerbehebung' nützliche Informationen für Diagnose und Problemlösung.

1.7 Auf PresSTORE 4 upgraden

Dieser Kapitel beschreibt das Vorgehen beim Upgraden von PresSTORE-Server und Client auf einem Mac OS X, Windows, Linux oder Sun Solaris.

1. Hinweise zum Upgraden:



- Diese Installationsanweisungen richten sich an Systemadministratoren mit fundierten Kenntnissen und der Beherrschung der Unix Kommandos. Die Installation muss vom root-Benutzer durchgeführt werden.
- PresSTORE-Versionen vor PresSTORE 3.0 können nicht upgegraded werden. Bitte upgraden Sie daher zu Version 3, bevor Sie zu P4 upgraden, oder löschen Sie alle in Version 2 geladenen Dateien (d.h. alle Indexverzeichnisse und Konfigurationsinformationen) und installieren Sie PresSTORE 4 neu.
- Ein Backup des Systems vor Start der Installation wird empfohlen. Dieser Backup sollte sowohl das PresSTORE Homeverzeichnis als auch die bereits bestehenden Backup- und Archiv-Verzeichnisse einschließen.
- Vor Beginn des Upgrades überprüfen Sie bitte, ob die in Kapitel 1.2, Systemanforderungen genannten Anforderungen erfüllt sind.
- Ein Downgrade von PresSTORE 4.0 auf eine vorausgegangene Version ist nicht möglich.

2. Programm-Update:

a. Mac OS X:

Für das Upgraden eines Mac OS X-Systems ist die gleiche Prozedur wie für eine Neuinstallation erforderlich. S. dazu Kapitel 1.4, Unter Mac OS X installieren. Bei der Installation werden die vorherigen Informationen zu Konfiguration und Verzeichnissen beibehalten.

b. Windows:



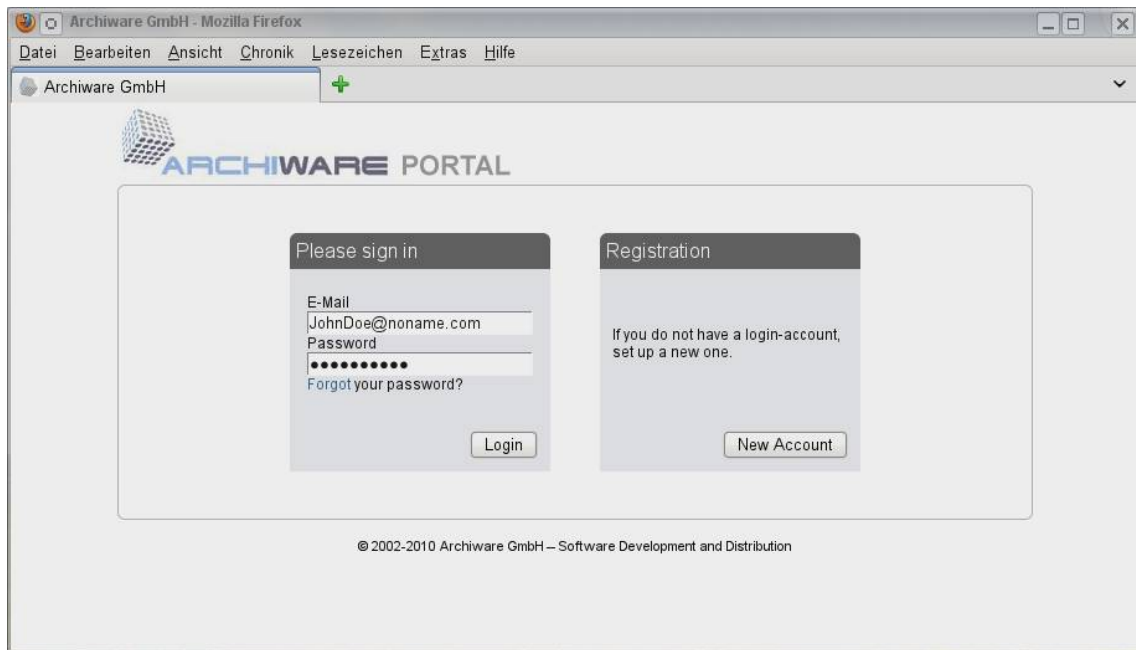
Für das Upgraden eines Windows-Systems ist die gleiche Prozedur wie für eine Neuinstallation erforderlich. S. dazu Kapitel 1.5, Unter Windows installieren.

Wenn vorher die PresSTORE-Version 3.x installiert war, muss sie zunächst deinstalliert werden. Für weitere Anweisungen informieren Sie sich in der README-Datei der entsprechenden PresSTORE-Version. Die Deinstallierung löscht weder die Konfiguration noch die Verzeichnis-Dateien. Sie ist nur erforderlich, weil PresSTORE 4 ein neues Installationsprogramm verwendet.

c. Linux/Solaris:

Bitte lesen Sie die README-Datei im ARCHIWARE-Home-Verzeichnis zu einem Upgrade für ein Solaris- oder Linux-System.

3. Für P4 müssen Sie die entsprechenden PresSTORE-Lizenzen eingeben. Zur Anforderung neuer Aktivierungs-Keys oder Informationen zu der existierenden Lizenz vollziehen Sie bitte die Schritte im Internet-Portal www.ARCHIWARE.com/portal.



Nach Abschluss des Upgrades schaltet sich PresSTORE automatisch auf eine 30-tägige Übergangsperiode, während der Sie sich die Aktivierungsschlüssel für Ihre neue Version besorgen und eingeben müssen. Während dieser Periode bleiben Ihr Produkte mit Ihren alten Lizenzschlüsseln aktiv.

2 Anmelden und Lizenz eingeben

Dieses Kapitel beschreibt die grundlegenden Bedienelemente von PresSTORE und die Aktivierung der Lizenz.



2.1 Browser starten

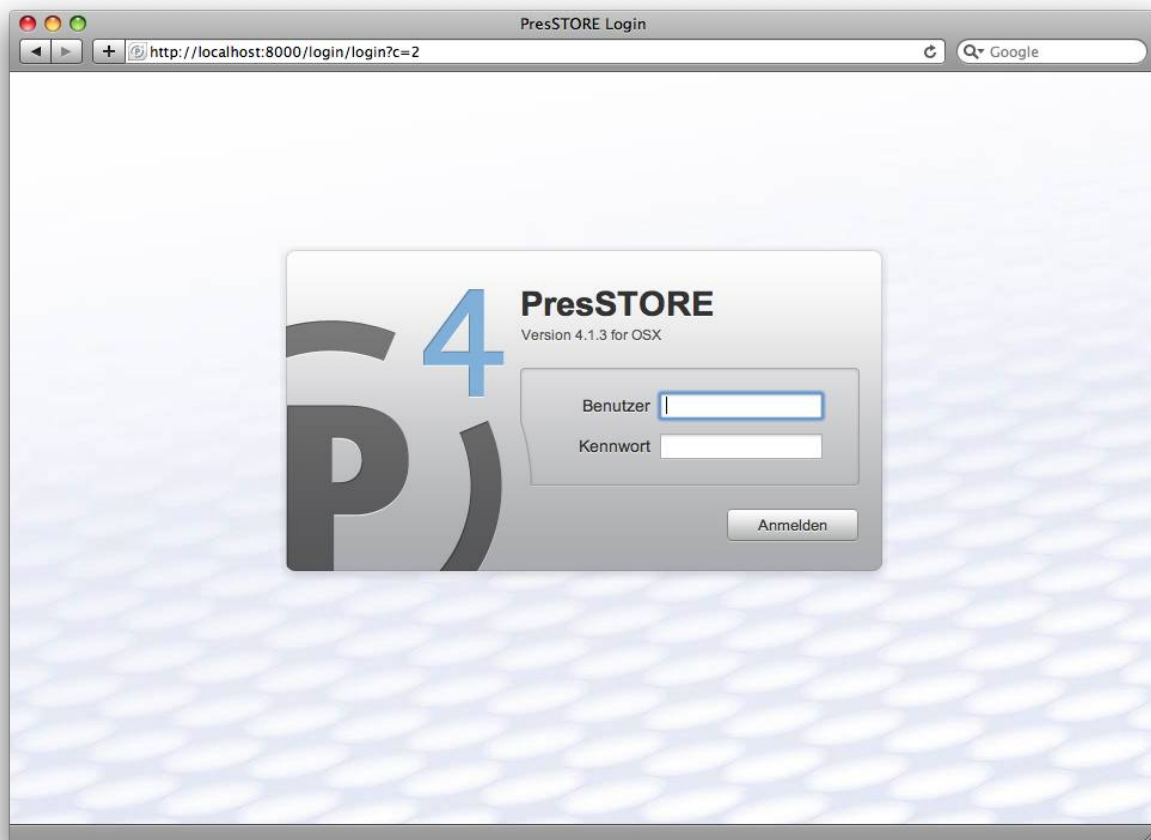
PresSTORE ist eine Webserver-Applikation, die im Hintergrund läuft. Die Benutzerschnittstelle ist über einen Browser wie z. B. Firefox 3.5+, Safari 4.0+ oder Internet Explorer 7.0+ zugänglich.

Für den Zugang zum Interface über Ihren Browser verwenden Sie die folgende URL:

<http://localhost:8000/login>

Bitte melden Sie sich bei Ihrer erste Anmeldung als *root* oder *administrator*.

Nach der Anmeldung wird der PresSTORE Home Screen angezeigt.



2.2 Lizenz aktivieren

Nach der Anmeldung müssen Sie zur Freischaltung aller für Sie erforderlichen Funktionen Ihre Lizenzen eingeben. Um eine Lizenz-Ressource zu erzeugen, vollziehen Sie bitte folgende Schritte:

1. Klicken Sie 'Home' auf der Menüleiste oben an.
2. Navigieren Sie zu '**Lizenz-Manager**' im Hauptfenster.
3. Starten Sie die Eingabe einer neuen Lizenz, indem Sie auf '**Neu**' links unten klicken.
4. Geben Sie im Lizenzfenster die Daten nach den Angaben in Ihrem Aktivierungsschlüssel-Dokument in die entsprechenden Felder ein. Die Informationen der Version im Dokument



können von denjenigen in der installierten Version abweichen. Geben Sie die Daten bitte trotzdem genau nach den Angaben im Dokument ein.

Falls Sie keine PresSTORE-Lizenz besitzen, können Sie im [Archivare portal](#) eine Probelizenz anfordern.

Lizenz-Konfiguration: 1234567890

Lizenz-Type: PresSTORE 4 and 3

Serien-Nummer: 1234567890

Lizenz Status

Übernehmen

Schließen

Freigegeben

Lizenzumfang

Auswahl: AWx000 - Demo Unlimited Package

Endet am: 01-Feb-2011 MM/DD Eingabe: TT-MMM-JJJJ

System-Identifikation

Host-ID: 5beffccb-0401

Lizenz-Schlüssel: ghmb-empm-rbfp-wkwg

✓ Ressource aktualisiert.

5. Klicken Sie den '*übernehmen*'-Button, um die Eingabe zu bestätigen. Eine neue Lizenz-Ressource wird erzeugt. Falls die Eingabe korrekt ist, wird die Lizenz-Ressource aktiviert.



2.3 Allgemeine Einführung in das User Interface

Nach der Eingabe der Aktivierungsschlüssel kann auf alle lizenzierten Module vom Home Screen des PresSTORE-Interface aus zugegriffen werden.

Das PresSTORE-Fenster ist unterteilt in

- eine Menüleiste am oberen Fensterrand für die Auswahl des gewünschten Kontrollmoduls,
- ein Sidebar-Menü links, das je nach gewähltem Modul variiert, und
- ein Hauptfenster, das entsprechend der jeweils gewählten Sidebar-Function wechselt.

Der oberste oder Einstiegspunkt in das PresSTORE-Interface ist der Home Screen:





Die obere Menüleiste enthält die folgenden Elemente:



Home-Button – führt von jedem beliebigen Punkt im Interface zurück zum Home Screen.



Backup-Button – führt zu allen Einstellungen, die für Konfigurierung und Betrieb des Backup erforderlich sind.



Backup2Go-Button – führt zu den Screens, die für die Konfigurierung des Backup2Go erforderlich sind.



Synchronize-Button – ermöglicht Kopier- und Transferfunktionen.



Archive-Button – führt zu allen Einstellungen, die für Konfigurierung und Betrieb von Archiven erforderlich sind.



Restore-Button – ermöglicht die Rekonstruktion von Dateien aus einem Backup oder Archiv.



Jobs-and-Logs-Button - ermöglicht den Zugriff auf Logs abgeschlossener, geplanter und aktueller Jobs.



PresSTORE-Button – führt Sie zu Hilfe, Support und weiteren Programminformationen.

Manche Modul-Icons im Top Menu können ausgegraut sein, je nachdem, welche Module lizenziert sind. Während des Probelizenzbetriebs sind alle Modul-Buttons aktiv.

Das linke Sidebar-Menü enthält Shortcuts, um die Navigation zu PresSTOREs Konfigurationsseiten zu vereinfachen. Der Zugang auf sie ist aber auch vom Hauptfenster aus über die Baumstruktur möglich.



3 Erste Schritte mit PresSTORE

Dieses Kapitel zeigt, wie man mit wenigen Schritten ein Backup, eine Archivierung oder Synchronisierung einrichtet. Eine detaillierte Beschreibung dieser Schritte finden Sie in den **Kapiteln 6 bis 11** des Handbuchs.

3.1 Client hinzufügen

Falls Sie außer dem lokalen Rechner einen zweiten Computer benutzen wollen, müssen Sie die Verknüpfung mit diesem Computer durch Eingabe eines neuen Client konfigurieren. PresSTORE muss auch auf dem Client-Computer installiert werden. Die Vorgehensweise ist die gleiche wie für den Server, nur dass für den Client keine Lizenz oder weitere Konfiguration erforderlich ist.

The screenshot shows the 'Client' configuration window. The title bar reads 'Client:'. Below it is a tab labeled 'Allgemeine Einstellungen'. The window is divided into two main sections: 'Client' and 'Computer'.
In the 'Client' section, there are two input fields: 'Name' with the value 'IMac4' and 'Beschreibung' with the value 'Meckis iMac'. To the right of these fields is a dropdown menu labeled 'Status' with the value 'Freigegeben'. Further right are two buttons: 'Übernehmen' and 'Schließen'.
In the 'Computer' section, there is a dropdown menu labeled 'Computer ist lizenziert als:' with the value 'Server'. Below this are four input fields: 'TCP/IP-Adresse' with the value '192.168.0.200', 'Port' with the value '8000', 'Benutzer' with the value 'root', and 'Kennwort' with a masked password '.....'. Each of these fields has a 'z.B.' (for example) label next to it.

Um den Client für den PresSTORE-Server zu konfigurieren, klicken Sie vom Sidebar-Menü aus auf 'Clients', wenn Sie sich im Backup-, Synchronize- oder Archive-Modul befinden. Es ist unerheblich, von welchem Modul aus Sie den Client verwenden, die Anwendung konfiguriert universell.



Geben Sie für diesen Client einen (innerhalb von PresSTORE) einmalig verwendeten Namen ein und legen Sie mit den Parametern IP-Adresse und Port (Standardport ist 8000) fest, wie dieser Client zu erreichen ist. Wählen Sie ein lokales Konto (Benutzer und Passwort) auf diesem Client (also dem zusätzlichen Rechner), mit dem lokaler Zugriff gewährt wird. Am besten sollte dies ein root- oder ein Administrator-Konto sein, um später Probleme mit den Zugriffsrechten zu vermeiden.

Bestätigen Sie die Eingabe mit '**Übernehmen**' und verlassen Sie das Fenster mit '**Schließen**'.

Zu weiteren Informationen zu PresSTORE-Clients s. Abschnitt 7.11 des Handbuchs.

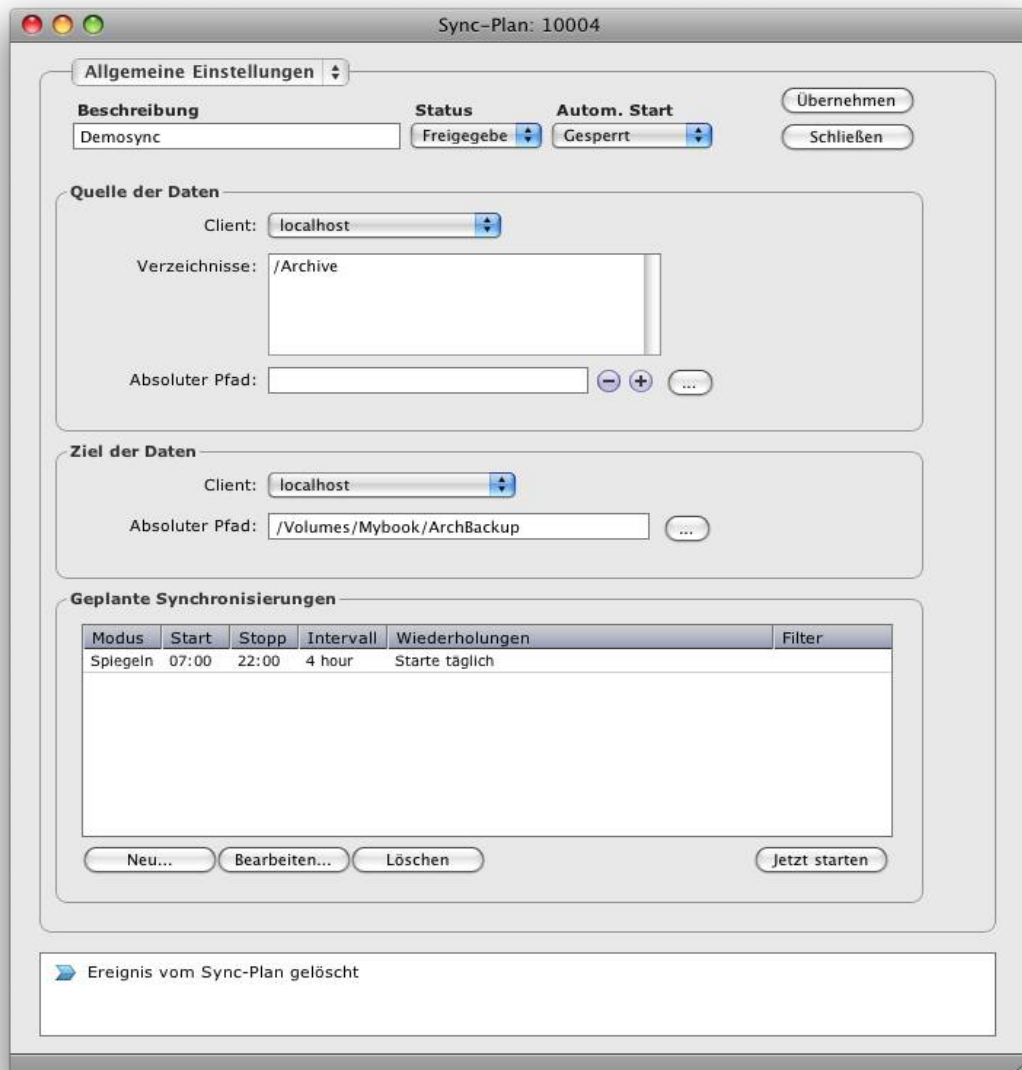
3.2 Synchronisierungsplan anlegen

Mit PresSTORE Synchronize wird ein Zielverzeichnis-Baum so synchronisiert, dass er mit allen Dateien und Unterverzeichnissen eines Quellenverzeichnisses abgeglichen ist. Alle Dateien auf dem Quellenverzeichnis werden in einem ersten Schritt in das Zielverzeichnis kopiert. Neue oder geänderte Dateien werden mit späteren Synchronisierungsaufträgen übertragen.

Zur Konfiguration von PresSTORE Synchronize klicken Sie bitte den '**Synchronize**'-Button auf der oberen Menüleiste an.



Wählen Sie '**Synchronisierungsplan**' im linken Sidebar-Menü. Dann klicken Sie '**Neu**' im Hauptfenster an.



Wählen Sie einen Namen für diesen Plan und legen Sie ein Quellen- und ein Zielverzeichnis auf einem Client oder auf dem lokalen Host fest. 'Quelle und Ziel' legen dabei fest, woher und wohin die Datei kopiert wird. Speichern Sie den Plan mit dem 'Übernehmen'-Button.

Der somit erstellte Plan kann nun sofort mit '**Spiegelung jetzt starten**' gestartet werden. Alternativ lässt sich auch ein Zeitplan einrichten, um die Synchronisierung automatisch zu starten. Weitere Informationen zu Synchronisierungsplänen finden Sie in **Abschnitt 7.8** des Handbuchs.



3.3 Backup-Plan einrichten

Das Ziel von Backup-Plänen ist die Sicherung von Dateien oder ganzen Verzeichnisbäumen vom lokalen Host oder einem zusätzlichen Client. Die Dateien werden in einen Media Pool gespeichert, der aus verschiedenen Volumes besteht. Ein Sicherungslauf sichert entweder alle oder alle seit dem letzten Backup geänderten Daten. Jeder Backup-Plan wird entsprechend der konfigurierten Planung durchgeführt. Für die Konfiguration des Backups wählen Sie **Backup** in der oberen Menüleiste.

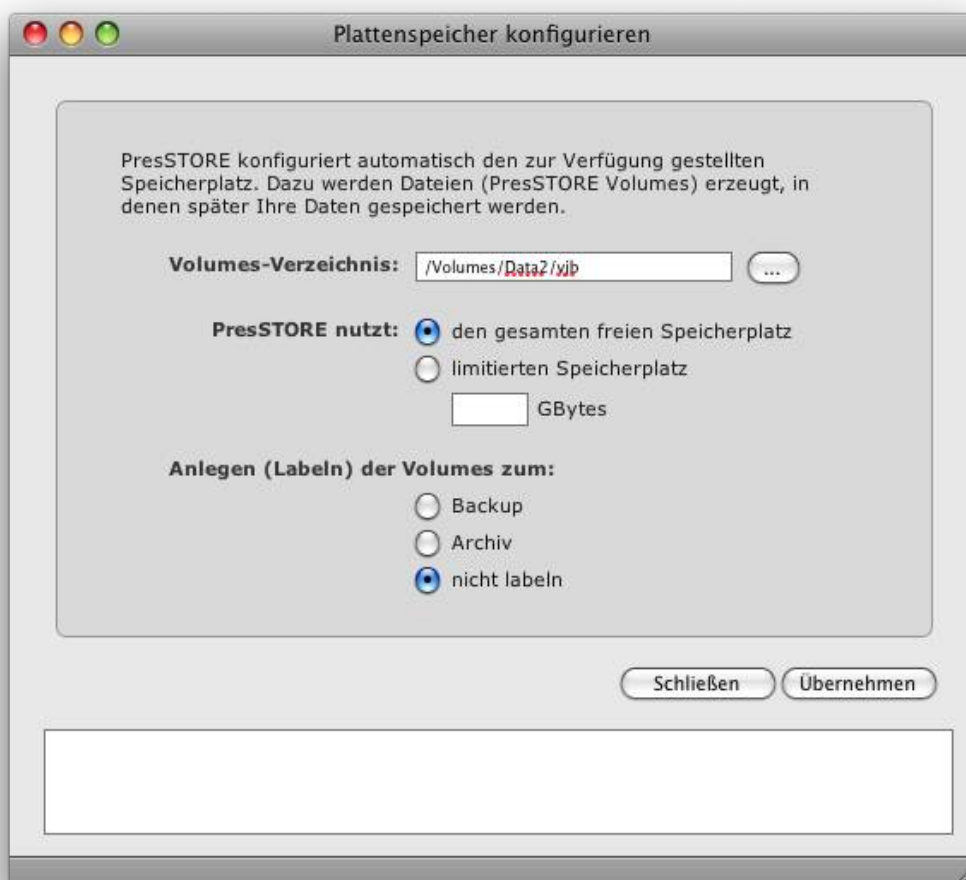




3.3.1 Speicherplatz für Backup auf Festplatten einrichten

Für ein Backup sind Medien für die Speicherung der Daten erforderlich. Diese Medien müssen vor Start des Backups eingerichtet werden. Die Einrichtung wird durch die Konfiguration einer Backup-Festplatte demonstriert.

Wählen Sie dazu den '*Speicher-Manager*' aus der linken Sidebar. Dann klicken Sie auf '*Neuer Plattenspeicher*' unten im Hauptfenster.



Wählen Sie einen Pfad, den Sie für den Speicherplatz verwenden möchten. Dann entscheiden Sie, ob Sie den Speicherplatz für PresSTORE limitieren oder die gesamte Festplatte verwenden wollen. Verwenden Sie beim Verwendungszweck *Backup* als Ziel für die Volumes. Bestätigen Sie die Eingabe mit '*Übernehmen*' und schließen Sie das Fenster mit '*Schließen*'.



Damit ist die Konfiguration abgeschlossen. Zwei weitere Schritte werden unsichtbar im Hintergrund ausgeführt:

- Es wird ein Medienpool eingerichtet, um die Speicher-Volumes zu



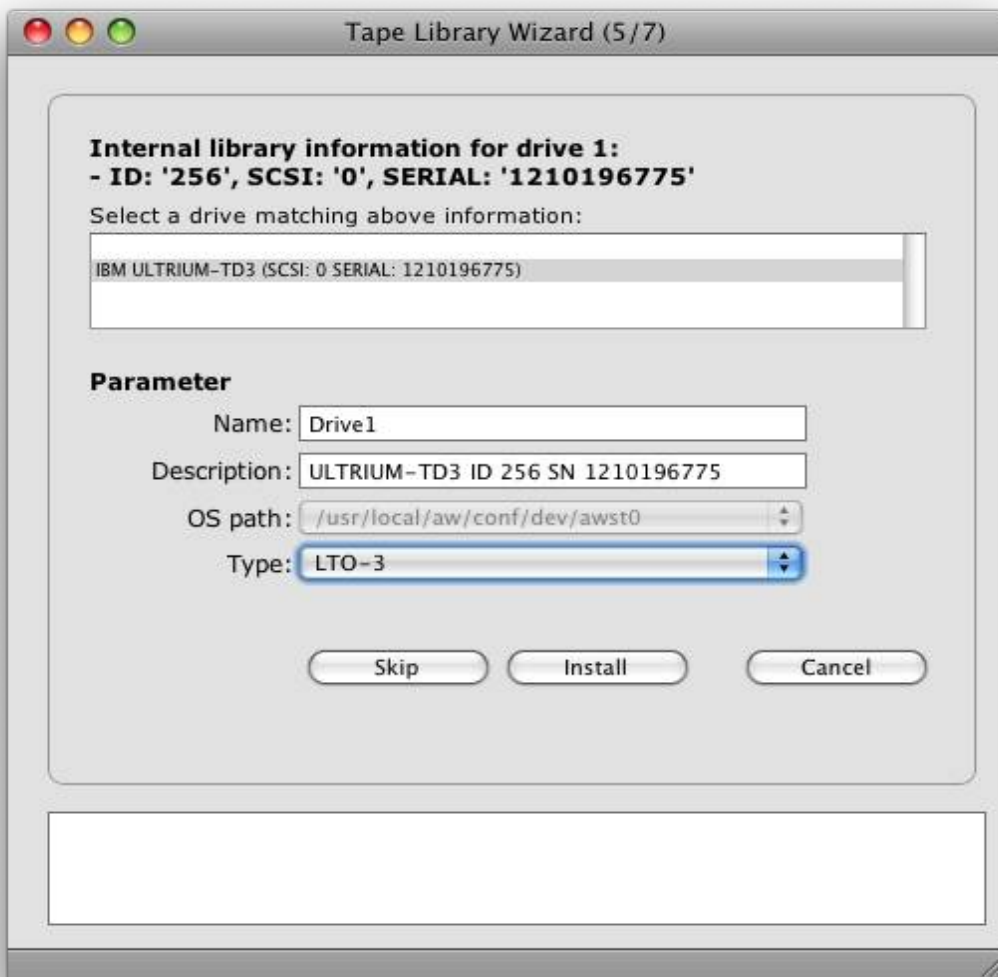
- verwalten und
- die neuen Medien werden gelabelt, d. h. Sie werden einem Medienpool zugewiesen und für die Benutzung vorbereitet.

3.3.2 Eine Media-Library (Changer oder Jukebox) konfigurieren

Für die Konfiguration einer Media-Library, auch bekannt als Changer, Storage Loader oder Tape Jukebox, wählen Sie den '*Speicher-Manager*' auf der linken Menüleiste. Dann klicken Sie '*Neue Tape-Library*' unten im Hauptfenster.



Mit der Konfiguration der Library konfigurieren Sie zugleich sämtliche eingebauten Laufwerke.



Bitte geben Sie für jedes Laufwerk die jeweilige Typenbezeichnung ein, z. B. LTO-3 or AIT-2.

Nach der Konfiguration der Laufwerke können die Bänder für die spätere Benutzung durch Labelung vorbereitet werden. Dabei werden die Bänder einem Medienpool zugewiesen, der den Verwendungszweck des Bands festlegt (Backup oder Archive). Falls Sie diesen Schritt überspringen, können die Bänder auch später gelabelt werden.



Damit ist die Konfiguration abgeschlossen. Zwei weitere Schritte werden unsichtbar im Hintergrund ausgeführt:

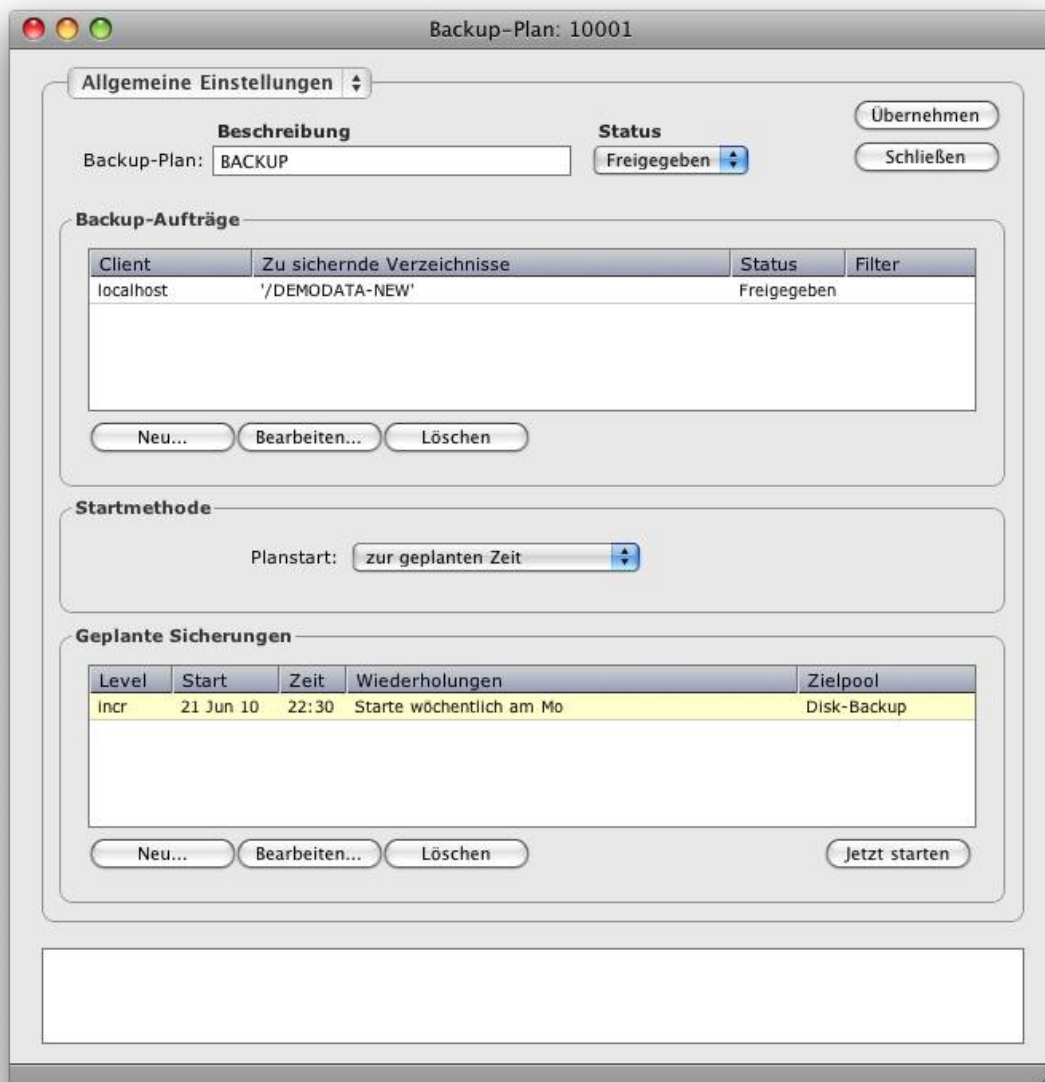
- Es wird ein Medienpool eingerichtet, um die Speicher-Volumes zu verwalten und
- die neuen Medien werden gelabelt, d. h. sie werden einem Medienpool zugewiesen und für die Benutzung vorbereitet.

Weitere Informationen zu Speichermedien und ihre Verwaltung finden Sie in den Kapiteln 7.2 bis 7.4 des Benutzer-Handbuchs.



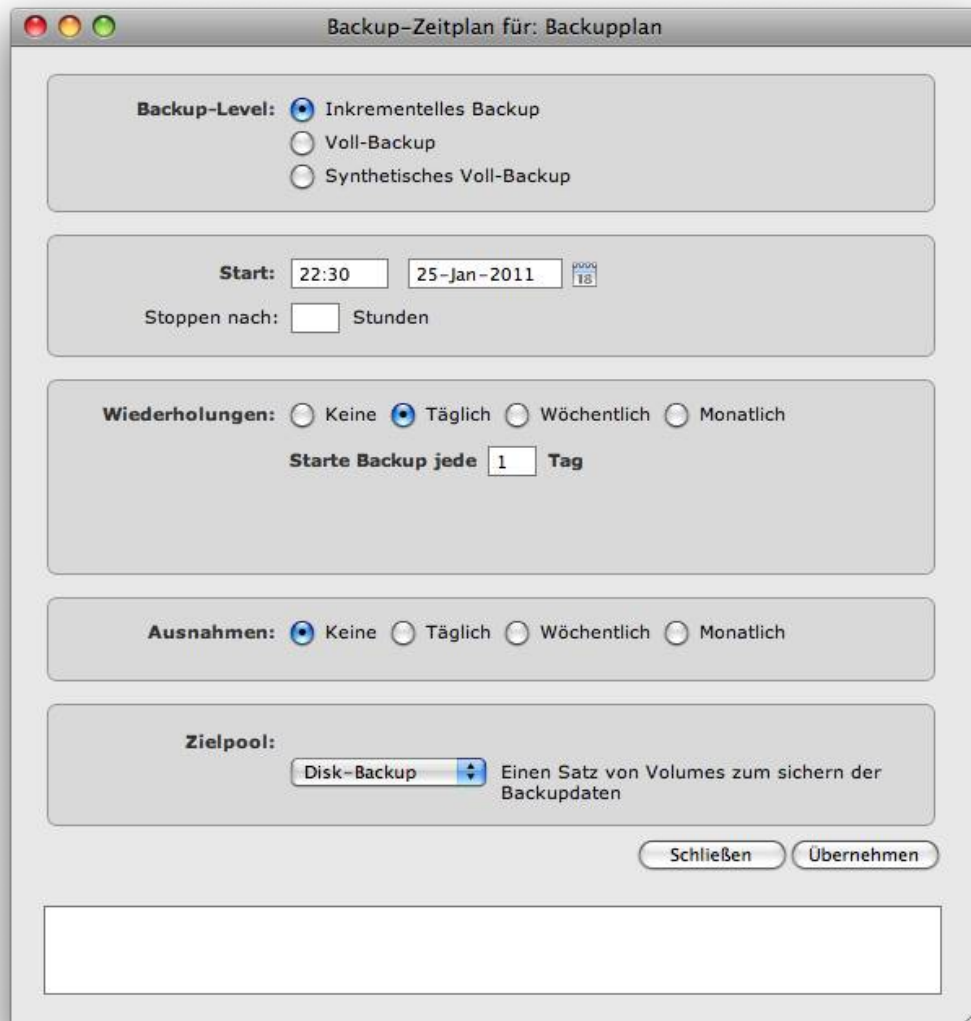
3.3.3 Backup-Plan erstellen

Wählen Sie '**Backup-Plan**' im Sidebar-Menü. Im Backup-Manager im Hauptfenster wählen Sie '**Neu**'. Ein neues Backup-Plan-Fenster wird geöffnet. Bitte geben Sie einen Namen für den neuen Backup-Plan an und speichern Sie ihn mit '**übernehmen**'.



Nun wählen Sie aus dem '**Clients-pull-down**'-Menü den/die Client/s aus und fügen Sie ihn/sie mit dem + (plus)-Button der Liste hinzu. Standardmäßig ist das gesamte Ablagesystem des Clients für Backup konfiguriert. Durch Doppelklick auf den Client in der Liste können Sie diese Auswahl reduzieren und die Verzeichnisse im Ablagesystem festlegen, die Sie sichern möchten.

Als nächstes muss ein Zeitplan eingerichtet werden. Dazu klicken Sie im Bereich '**Geplante Sicherungen**' auf '**Neu**'



Wählen Sie Voll-Backup als Backup-Level und den (automatisch generierten) Pool '*Disk-Backup*' als Zielpool . Als Beispiel für einen Zeitplan kann ein täglicher Backup, wie im Bild gezeigt, gewählt werden. Nach der Speicherung des Zeitplans mit '*Übernehmen*' kann der Backup-Plan sofort durch Klick auf '*Jetzt starten*' gestartet werden.

Der Backup-Plan startet im Hintergrund und läuft auch dann weiter, wenn die Benutzer-Schnittstelle geschlossen wird.



Das Icon 'Diagram' öffnet den Jobmonitor. Klicken Sie hier, wenn Sie den laufenden Job überwachen oder überprüfen möchten, was gegenwärtig bei PresSTORE in Arbeit ist.

Weitere Informationen finden Sie in **Abschnitt 7.7** des Handbuchs.



3.4 Archiv-Plan einrichten

Archiv-Pläne dienen der langfristigen Archivierung von Dateien und der Verschiebung von Dateien von Online- zu Offline-Speicherung. Der Archiv-Plan legt gemeinsame Kriterien dafür fest und präsentiert sie dem Benutzer als gebündelten Satz. Wählen Sie ' **Archive** ' aus dem oberen Menü.

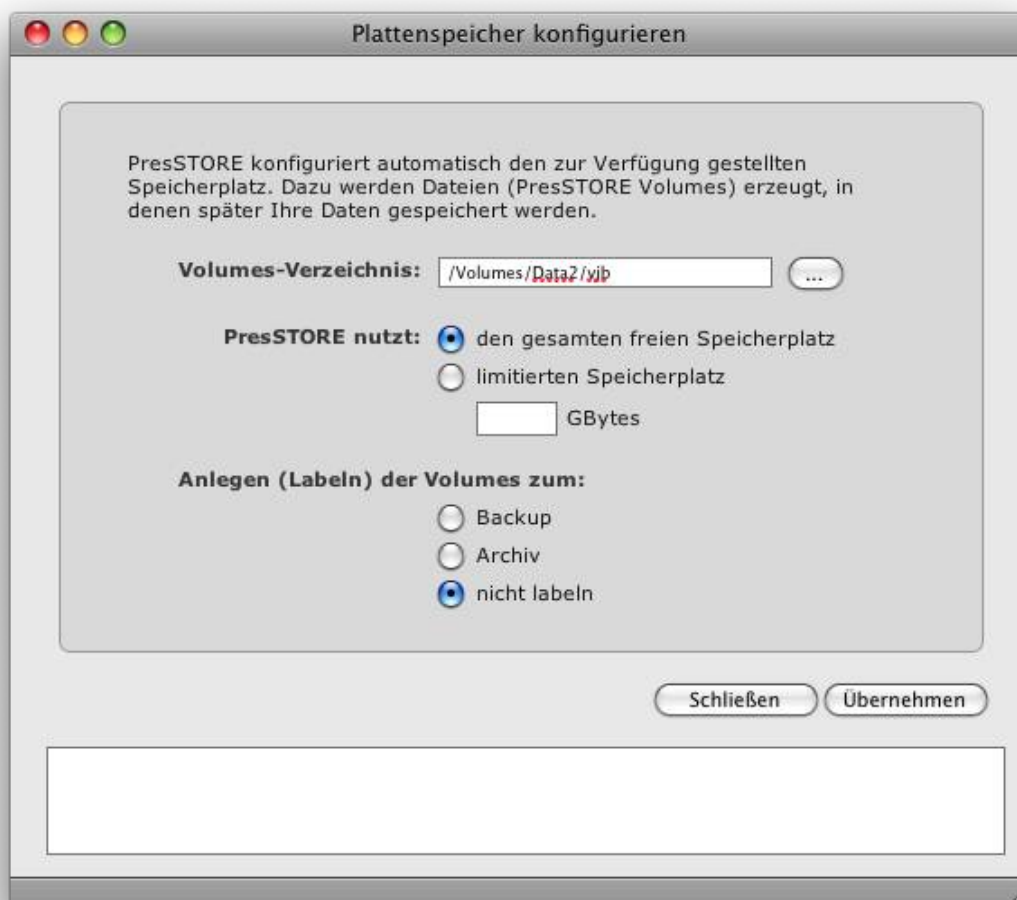




3.4.1 Festplatten-Speicherplatz für Archivierung konfigurieren

Für ein Archiv sind Medien für die Speicherung der Daten erforderlich. Diese Medien müssen vor Start der Archivierung eingerichtet werden. Die Einrichtung wird durch die Konfiguration eines Archivs auf der Festplatte demonstriert.

Wählen Sie dazu '**Speicher-Manager**' im linken Sidebar-Menü. Dann klicken Sie auf '**Neuer Plattenspeicher**' unten im Hauptfenster.



Wählen Sie einen Pfad, der für die Speicherung auf der Festplatte verwendet werden soll. Dann entscheiden Sie, ob Sie den Speicherplatz für PresSTORE limitieren oder die gesamte Festplatte verwenden wollen. Verwenden Sie beim Verwendungszweck **Archive** als Verwendungszweck für die Volumes. Bestätigen Sie die Eingabe mit '**Übernehmen**' und schließen Sie das Fenster mit '**Schließen**'.

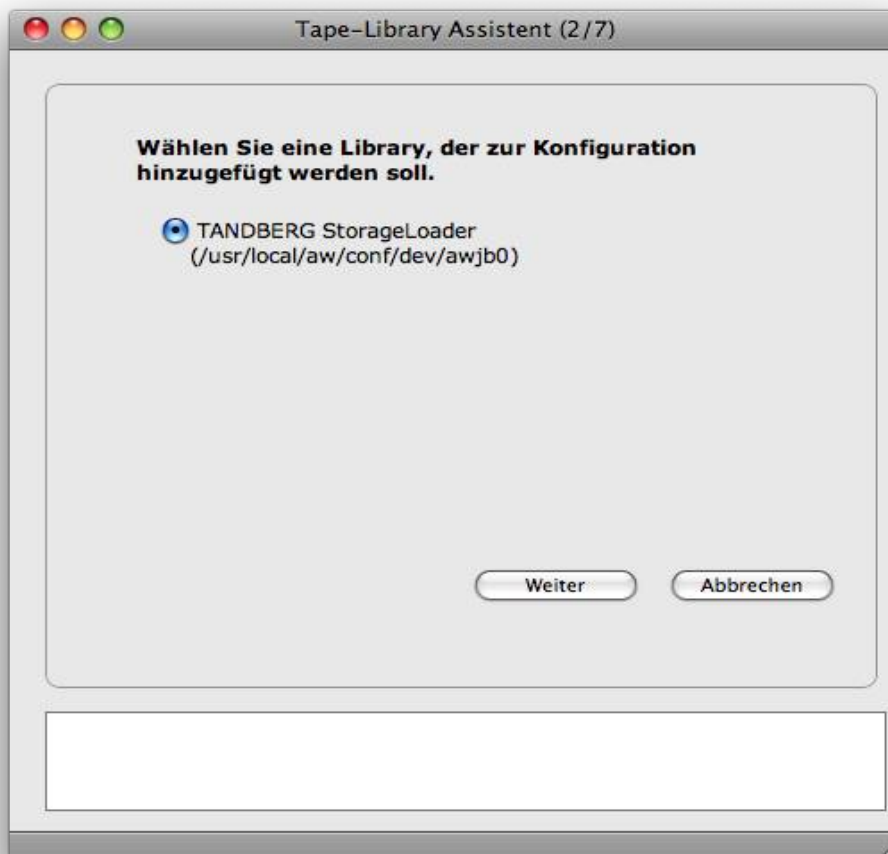


Damit ist die Konfiguration abgeschlossen. Zwei weitere Schritte werden unsichtbar im Hintergrund ausgeführt:

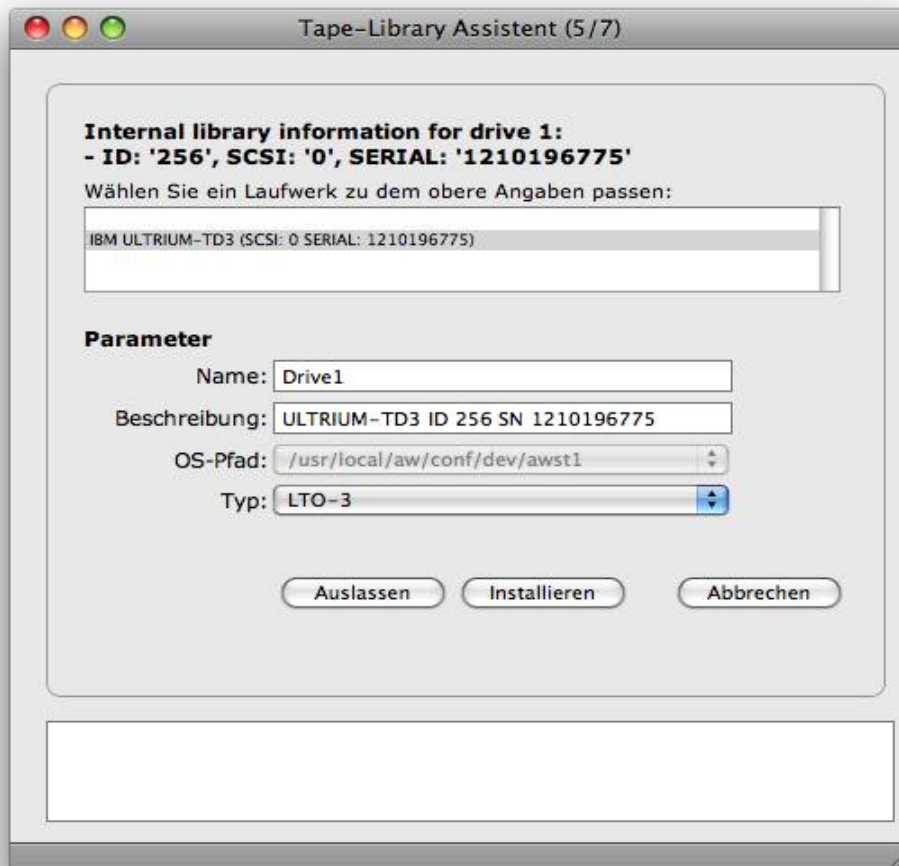
- Es wird ein Medienpool eingerichtet, um die Speicher-Volumes zu verwalten und die neuen Medien werden gelabelt, d. h. Sie werden einem Medienpool zugewiesen und für die Benutzung vorbereitet.

3.4.2 Media-Changer (Jukebox) konfigurieren

Für die Konfiguration einer Media-Library, auch bekannt als Changer, Storage Loader oder Tape Jukebox wählen Sie den '*Speicher-Manager*' auf der linken Menüleiste. Dann klicken Sie '*Neue Tape-Library*' unten im Hauptfenster an.



Mit der Konfiguration der Library konfigurieren Sie zugleich sämtliche eingebauten Laufwerke.



Bitte geben Sie für jedes Laufwerk die jeweilige Typenbezeichnung ein, z. B. LTO-3 oder AIT-2.

Nach der Konfiguration der Laufwerke können die Bänder für die spätere Benutzung durch Labelung vorbereitet werden. Dabei werden die Bänder einem Medienpool zugewiesen, der den Verwendungszweck des Bands festlegt (Backup oder Archive). Falls Sie diesen Schritt überspringen, können die Bänder auch später gelabelt werden.



Damit ist die Konfiguration abgeschlossen. Zwei weitere Schritte werden unsichtbar im Hintergrund ausgeführt:

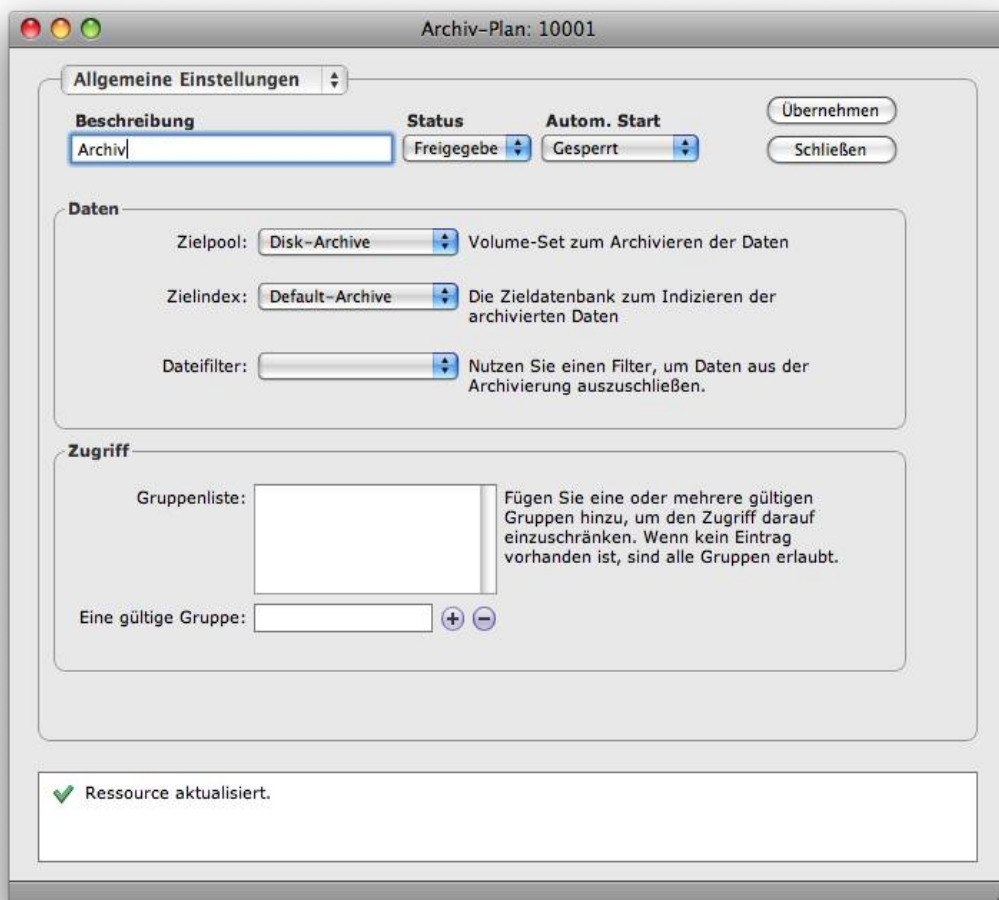
- Es wird ein Medienpool eingerichtet, um die Speicher-Volumes zu verwalten und
- die neuen Medien werden gelabelt, d. h. sie werden einem Medienpool zugewiesen und für die Benutzung vorbereitet.

Weitere Informationen zu Speichermedien und ihre Verwaltung finden Sie in den Kapiteln 7.2 bis 7.4 des Benutzer-Handbuchs.



3.4.3 Archiv-Plan erstellen

Wählen Sie '**Archiv Plan**' im Sidebar-Menü. Im Archive-Manager im Hauptfenster wählen Sie '**Neu**'. Das Dialog-Fenster des Archivplans wird geöffnet.



Geben Sie einen Namen für den neuen Plan ein. Wählen Sie den automatisch generierten 'Pool **Disc-Archive**' als Zielpool und '**Default-Archive**' als Ziel-Verzeichnis. Bestätigen Sie die Eingabe mit '**Übernehmen**' und schließen Sie das Fenster mit '**Schließen**'.

Die einfachste Möglichkeit, Dateien zu archivieren ergibt sich aus dem Datei-Manager in PresSTORE. Dafür wählen Sie '**Manuelle Archivierung**' in der linken Sidebar. Wählen Sie das Dateisystem das Sie archivieren möchten.



The screenshot shows the PresSTORE software interface. At the top, there is a navigation bar with buttons for Home, Backup, Backup2Go, Synchronize, Archive (highlighted), Restore, Jobs/Logs, and PresSTORE. Below this, the main window displays a file system view for 'Dateisystem vom Client localhost' and 'DEMODATA-NEW'. A table lists files and folders with their modification dates and sizes. The 'SOUNDS' folder is selected. A dropdown menu is open, showing 'Archivplan1...' as an option. At the bottom, there is an 'Archiv' button.

Name	Änderungsdatum	Größe
DEMODATA-NEW		
DATA	24. Nov. 2010 09:41	-
Demonstration_file.rtf	10. Jan. 2011 10:14	399 bytes
DivX	25. Jan. 2011 11:05	-
IMX	25. Jan. 2011 11:05	-
JPG	25. Jan. 2011 11:05	-
MOVIES_final	12. Jan. 2011 08:05	-
MP3	25. Jan. 2011 11:05	-
MXF	25. Jan. 2011 11:05	-
PDF	25. Jan. 2011 11:05	-
PNG	25. Jan. 2011 11:05	-
Produktion2010-11	25. Jan. 2011 11:05	-
Produktion2010-12	25. Jan. 2011 11:05	-
SOUNDS	25. Jan. 2011 11:05	-
TIF	25. Jan. 2011 11:05	-

Nach der Auswahl der Dateien klicken Sie den '**Archiv**'-Button, um die gewählten Dateien und Ordner in Ihrem neu angelegten Archiv-Plan zu archivieren.

Zu weiteren Informationen zu Archiv-Plänen s. Abschnitt 7.6 des Handbuchs.



3.5 Backup2Go einrichten

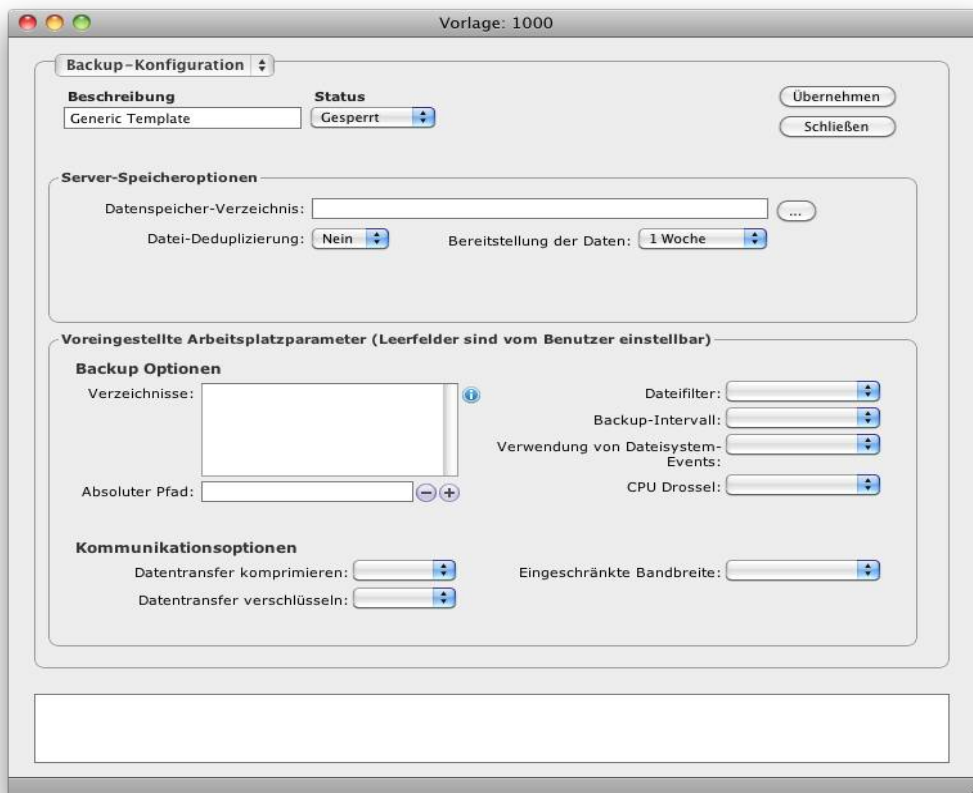
Backup2Go ist ein einfach zu handhabendes Backup-zu-Festplatte-Modul, das für die Sicherung von nicht durchgehend verfügbaren Arbeitsplatzrechnern entworfen wurde.

3.5.1 Backup2Go Server einrichten

Wählen Sie Backup2Go aus dem oberen Menü.



Zur Vorbereitung des Backup2Go-Servers wählen Sie '**Arbeitsplatz Gruppen**' im Sidebar-Menü. Dann öffnen Sie mit Doppelklick die '**Generic template**' im Hauptfenster.



Mit jedem neuen Arbeitsplatz, der sich mit dem Server verbindet, wird eine neue Ressource erstellt und mit dieser Vorlage verbunden. Die Vorlage bestimmt die voreingestellten Parameter, die für die Sicherung des Arbeitsplatzrechners verwendet werden. Wenn Sie andere als die voreingestellten Parameter wünschen, können Sie diese individuell in der Server-Ressource des Arbeitsplatzrechners oder im Rechner selbst einrichten. Jegliche späteren Veränderungen der Vorlage werden im mit ihr verbundenen Arbeitsplatzrechner reflektiert.

Ziel der *'Voreingestellte Arbeitsplatzparameter'* ist die Festlegung der Parameter des Backups, die gegen den Willen des Administrators vom Benutzer nicht geändert werden können. Leere Felder dagegen können direkt am Arbeitsplatz festgelegt werden. Die so festgelegten sind vorrangig und können am Arbeitsplatz nicht überschrieben werden. Wird das Verzeichnis-Feld leer gelassen, wie dies in der Voreinstellung der Fall ist, so wird das Home-Verzeichnis desjenigen Benutzers verwendet, der sich einloggt, um die lokalen Einstellungen zu konfigurieren. Die *'Server Speicheroptionen'* legen fest, wo und wie lange die Dateien eines vorausgegangenen Snapshots gespeichert werden sollen. Der aktuelle Status des Ablagesystems wird ohne Terminierung gespeichert. Diese Eingaben sind verbindlich. Wenn diese Parameter nicht in der Vorlage festgelegt wurden, müssen sie später an dem Arbeitsplatz eingerichtet werden.



Um die Möglichkeiten von PresSTORE's Backup2Go voll auszunutzen, verwenden Sie zum Speichern der Daten des Arbeitsplatzrechners auf dem Server ein Snapshot-fähiges Dateisystem. P4 unterstützt ZFS (Zettabyte File System) auf



Solaris und den Journaled HFS Plus File Systems in Mac OS X 10.5+

Damit ist die Einrichtung des Backup2Go-Servers abgeschlossen.

3.5.2 Backup2Go-Arbeitsplatz (Workstation) einrichten

Installieren Sie PresSTORE auf jedem Arbeitsplatz, der mit Backup2Go gesichert werden soll. Das Vorgehen dabei ist das gleiche wie beim Server, außer dass für den Arbeitsplatz keine Lizenz oder sonstige Konfiguration erforderlich ist. S. dazu auch Kapitel 1, Installation.

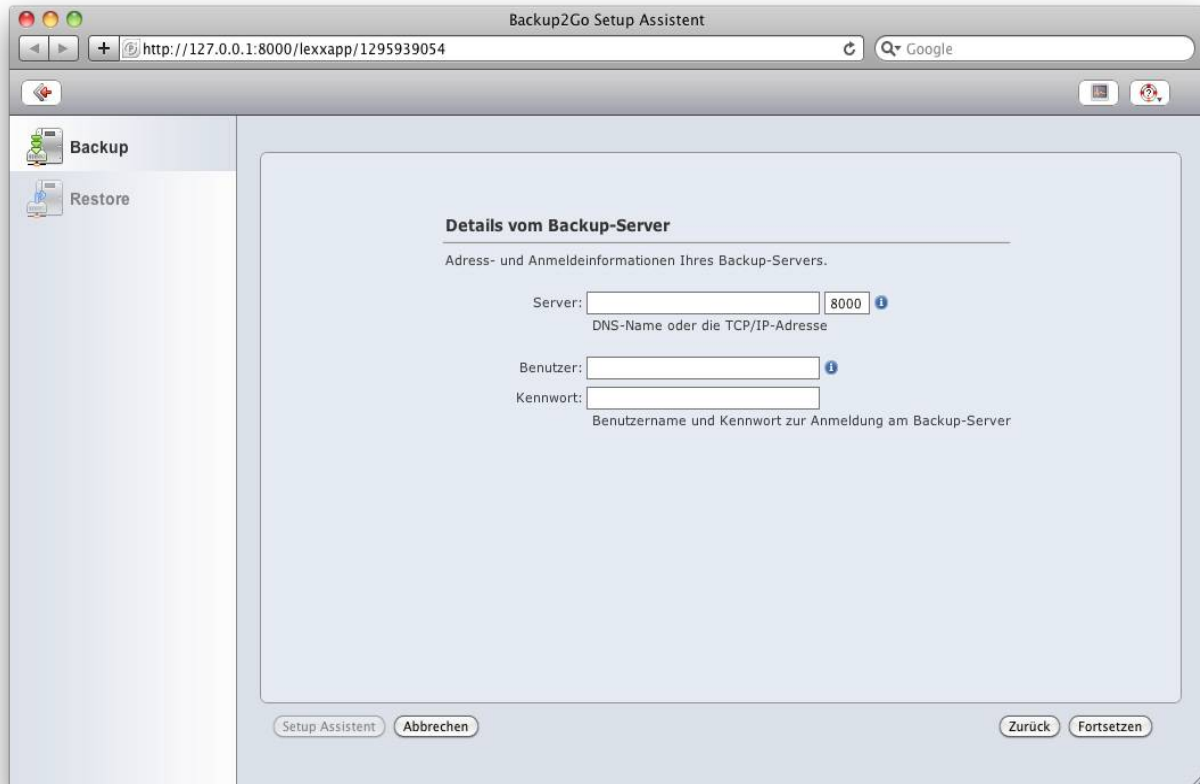
Benutzen Sie nach der Installation bitte einen Web Browser (zum Beispiel Safari oder Firefox) und die folgende URL, um sich an der PresSTORE-Benutzerschnittstelle einzuloggen:

<http://localhost:8000/workstation>





Klicken Sie '**Setup**' an, um die Sicherung des Arbeitsplatzes einzurichten. Dies wird Sie zum Setup-Wizard führen:



Um die erforderliche Verbindung zum Server einzurichten, geben Sie den Namen des Servers oder die IP-Adresse eines existierenden Backup2Go-Servers mit Namen und Passwort des Benutzers ein, der mit dem Server verbunden werden soll. Dieses Konto muss die Berechtigung zum Zugang zum Backup2Go-Server besitzen. Das gleiche Server-Konto ist später während eines Restores für den Zugriff auf die Dateien erforderlich. Klicken Sie auf '**Übernehmen**', um die Eingabe zu bestätigen.

Sie können die für die Sicherung vorgesehenen Verzeichnisse festlegen, sofern dieses Feld nicht vom Administrator blockiert ist. Dieser kann explizit die Verzeichnisse festlegen, die auf der Vorlage des Arbeitsplatzrechners gesichert werden sollen. In der Voreinstellung ist dieses Feld durch das Home-Verzeichnis des Benutzers ausgefüllt, der für die Anmeldung auf den Server konfiguriert ist. Für die Konfiguration folgen Sie dem Wizard zum Abschnitt '*Daten zur Sicherung*', um die Verzeichnisse, die Sie sichern möchten, festzulegen oder zu ändern.

Klicken Sie '**Backup aktivieren**' und bestätigen Sie die Veränderungen durch Klick auf den '**Übernehmen**'-Button. Das ist alles.

Die Vorlage auf dem Server legt fest, wie oft die Sicherung eines Arbeitsplatzrechners erfolgen wird. Der Backup für den Arbeitsplatz wird zum ersten Mal durchgeführt, nachdem ein so definierter Zeitraum erstmalig verstrichen ist. Falls der betreffende Rechner offline ist oder auf Standby betrieben



wird, wird der Backup gestartet, sobald auf den Backup2Go-Server wieder zugegriffen werden kann.

Für weitere Informationen zum Backup2Go-Server s. **Abschnitt 7.12** und zum Backup2Go-Arbeitsplatzrechner in **Abschnitt 7.13**.



4 Lizenzvereinbarung

Über:

ARCHIWARE PresSTORE – im Folgenden als „SOFTWAREPRODUKT“ bezeichnet –

Zwischen:

Archiware GmbH, 80331 München – im Folgenden „ARCHIWARE“ genannt –

Und:

dem Lizenznehmer

Über: die Nutzung des oben aufgeführten Softwareproduktes.

BITTE LESEN SIE DIESE LIZENZBESTIMMUNGEN SORGFÄLTIG, BEVOR SIE DAS SOFTWAREPRODUKT VERWENDEN.

Dieser ARCHIWARE-Lizenzvertrag ist ein rechtsgültiger Vertrag zwischen Ihnen (als natürliche oder als juristische Person) und ARCHIWARE für das oben bezeichnete ARCHIWARE-Softwareprodukt, das zugehörige Softwarekomponenten, Medien und gedruckte Materialien und Dokumentation im „Online“- oder elektronischen Format („SOFTWAREPRODUKT“) umfassen kann. Indem Sie das SOFTWAREPRODUKT installieren, kopieren oder anderweitig verwenden, erklären Sie sich einverstanden, durch die Bestimmungen dieses Vertrages gebunden zu sein. Falls Sie den Bestimmungen dieses Vertrages nicht zustimmen, sind Sie nicht berechtigt, das SOFTWAREPRODUKT zu installieren oder zu verwenden. Das SOFTWAREPRODUKT wird sowohl durch Urheberrechtsgesetze und internationale Urheberrechtsverträge geschützt als auch durch andere Gesetze und Verträge über geistiges Eigentum. Das SOFTWAREPRODUKT wird lizenziert, nicht verkauft.

1. LIZENZGEWÄHRUNG. Das SOFTWAREPRODUKT wird wie folgt lizenziert:

(a) Installation und Verwendung.

ARCHIWARE gewährt Ihnen das Recht, Kopien des SOFTWAREPRODUKTS auf Ihren Computern zu installieren und zu verwenden, auf denen ordnungsgemäß lizenzierte Kopien des Betriebssystems ausgeführt werden, für das das SOFTWAREPRODUKT entwickelt wurde.

(b) Sicherungskopien.

Sie dürfen für Sicherungs- und Archivierungszwecke auch Kopien des SOFTWAREPRODUKTS erstellen.

2. BESCHREIBUNG ANDERER RECHTE UND EINSCHRÄNKUNGEN.

(a) Beibehaltung der Urheberrechtsvermerke.

Sie dürfen Urheberrechtsvermerke auf Kopien des SOFTWAREPRODUKTS nicht entfernen oder ändern.

(b) Vertrieb. Sie dürfen Kopien des SOFTWAREPRODUKTS nicht an Dritte vertreiben.

(c) Verbot der Zurückentwicklung (Reverse Engineering), Dekompilierung und Disassemblierung.

Sie sind nicht berechtigt, das SOFTWAREPRODUKT zurückzuentwickeln, zu dekompileieren oder zu disassemblieren, es sei denn, dass und nur insoweit, wie das anwendbare Recht, ungeachtet dieser Beschränkung, dies ausdrücklich gestattet.

(d) Vermietung. Sie sind nicht berechtigt, das SOFTWAREPRODUKT zu vermieten, zu verleasen oder zu verleihen.

(e) Übertragung. Sie sind berechtigt, alle Ihre Rechte aus diesem Vertrag dauerhaft zu übertragen, vorausgesetzt, der/die Empfänger/in stimmt den Bestimmungen dieses Vertrages zu.

(f) Supportleistungen. ARCHIWARE bietet Ihnen möglicherweise Supportleistungen in Verbindung mit dem SOFTWAREPRODUKT („Supportleistungen“).

Die Supportleistungen können entsprechend den ARCHIWARE-Bestimmungen und -Programmen, die im



Benutzerhandbuch, der Dokumentation im „Online“-Format und/oder anderen von ARCHIWARE zur Verfügung gestellten Materialien beschrieben sind, genutzt werden. Jeder ergänzende Softwarecode, der Ihnen als Teil der Supportleistungen zur Verfügung gestellt wird, wird als Bestandteil des SOFTWAREPRODUKTS betrachtet und unterliegt den Bestimmungen dieses Vertrages. ARCHIWARE ist berechtigt, die technischen Daten, die Sie ARCHIWARE im Rahmen der Supportleistungen zur Verfügung stellen, für geschäftliche Zwecke, einschließlich der Produktunterstützung und -entwicklung, zu verwenden. ARCHIWARE verpflichtet sich, solche technischen Daten ausschließlich anonym zu verwenden.

(g) Einhaltung anwendbarer Gesetze. Sie müssen bei der Verwendung des SOFTWAREPRODUKTS alle anwendbaren Gesetze einhalten.

3. KÜNDIGUNG.

Unbeschadet sonstiger Rechte ist ARCHIWARE berechtigt, diesen Vertrag zu kündigen, sofern Sie gegen die Bestimmungen dieses Vertrages verstoßen. In einem solchen Fall sind Sie verpflichtet, sämtliche Kopien des SOFTWAREPRODUKTS zu vernichten.

4. URHEBERRECHT.

Alle Eigentumsrechte, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Urheberrechte an dem SOFTWAREPRODUKT und allen Kopien davon, liegen bei ARCHIWARE oder deren Lieferanten. Alle Eigentumsrechte und geistigen Eigentumsrechte an Inhalten, auf die mit Hilfe des SOFTWAREPRODUKTS zugegriffen werden kann, sind Eigentum des jeweiligen Inhaltseigentümers und möglicherweise durch anwendbare Urheberrechtsgesetze und andere Gesetze und Vereinbarungen über geistiges Eigentum geschützt. Dieser Vertrag gewährt Ihnen kein Recht, solche Inhalte zu verwenden. ARCHIWARE behält sich alle nicht ausdrücklich gewährten Rechte vor.

5. EXPORTBESCHRÄNKUNGEN.

Sie sind damit einverstanden und sichern zu, dass weder das SOFTWAREPRODUKT noch eines der unmittelbaren Ergebnisse seiner Verwendung unmittelbar oder mittelbar in ein Land, welches den Beschränkungen des United States Export Administration Act sowie dessen Ausführungsvorschriften unterliegt, gegenwärtig oder zukünftig versandt, verbracht oder reexportiert oder für Zwecke gebraucht wird, die den vorgenannten Vorschriften entgegenstehen.

6. AUSSCHLUSS DER GEWÄHRLEISTUNG.

Im größtmöglichen durch das anwendbare Recht gestatteten Umfang stellen ARCHIWARE und deren Lieferanten Ihnen das SOFTWAREPRODUKT sowie gegebenenfalls Supportleistungen in Bezug auf das SOFTWAREPRODUKT („Supportleistungen“) wie besehen und ohne Garantie auf Fehlerfreiheit zur Verfügung. ARCHIWARE und ihre Lieferanten lehnen hiermit alle Gewährleistungen und Bedingungen in Bezug auf das SOFTWAREPRODUKT und Supportleistungen ab, seien sie ausdrücklich, konkludent oder gesetzlich, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf, (falls zutreffend) Gewährleistungen oder Bedingungen von oder in Bezug auf: Titel, Nichtverletzung der Rechte Dritter, Handelsüblichkeit, Eignung für einen bestimmten Zweck, Virenfreiheit, Genauigkeit oder Vollständigkeit von Antworten, Ergebnisse, Fahrlässigkeit oder mangelnde fachmännische Bemühungen, stillen Besitz sowie Übereinstimmung mit der Beschreibung. Das gesamte Risiko, das durch die Verwendung oder Leistung des SOFTWAREPRODUKTS und Supportleistungen entsteht, verbleibt bei Ihnen.

7. AUSSCHLUSS VON FOLGE-, ZUFÄLLIGEN UND BESTIMMTEN ANDEREN SCHÄDEN.

Im größtmöglichen durch das anwendbare Recht gestatteten Umfang sind ARCHIWARE oder deren Lieferanten in keinem Fall haftbar für irgendwelche speziellen, zufälligen, indirekten oder Folgeschäden welcher Art auch immer (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Schäden aus: entgangenem Gewinn, Verlust von vertraulichen oder anderen Informationen, Geschäftsunterbrechung, Personenschäden, Verlust von Privatsphäre, Unmöglichkeit, eine Pflicht zu erfüllen (einschließlich in gutem Glauben oder bei vernünftiger Sorgfalt), Nachlässigkeit sowie Vermögens- oder sonstige Schäden), die aus der



Verwendung des SOFTWAREPRODUKTS oder der Supportleistungen oder der Tatsache, dass sie nicht verwendet werden können, oder zur Verfügung gestellten oder nicht zur Verfügung gestellten Supportleistungen oder anderweitig aus oder in Verbindung mit einer Bestimmung dieses ergänzenden Vertrages resultieren oder in irgendeinem Zusammenhang damit stehen, selbst wenn ARCHIWARE oder der Lieferant auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde.

8. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG UND ANSPRÜCHE.

Ungeachtet aller Schäden, die Sie aus irgendeinem Grund erleiden könnten (einschließlich, aber nicht beschränkt auf alle weiter oben aufgeführten Schäden und alle direkten oder allgemeinen Schäden), ist die gesamte Haftung von ARCHIWARE und deren Lieferanten und ihr einziger Rechtsanspruch unter allen Bestimmungen dieses ergänzenden Vertrages beschränkt auf den höheren dieser beiden Beträge: den tatsächlich für das SOFTWAREPRODUKT gezahlten Betrag oder 5 EUR. Die vorgenannten Einschränkungen und Ausschlüsse gelten im größtmöglichen durch das anwendbare Recht gestatteten Umfang, auch wenn ein Rechtsanspruch dadurch seinen wesentlichen Zweck verfehlt.

9. SONSTIGES.

Dieser Lizenzvertrag unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Dieser Lizenzvertrag bleibt im Zweifel auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen, festzustellen durch ein zuständiges Gericht, in seinen übrigen Teilen verbindlich. Unwirksame Bestimmungen sind durch Regelungen zu ersetzen, die dem angestrebten wirtschaftlichen Erfolg möglichst nahe kommen.